

Münsteraner Familienabend

18. Februar 2017

16.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr



Programm

- Trompetenstück zum Auftakt
- Begrüßung
- Gaukler
- Lichtbilder Luthers
- Einleitung in die Lutherstationen
- Flötenspiel
- Luthertafel zur Hochzeit, Jonglage
- Abendandacht Hauptschiff

LUTHERSTATIONEN

MÜNSTERANER FAMILIENABEND

Zielwerfen nach dem Teufel

Bibelübersetzung in der Wartburg

Kindheit im Mansfelder Land

Festmahl

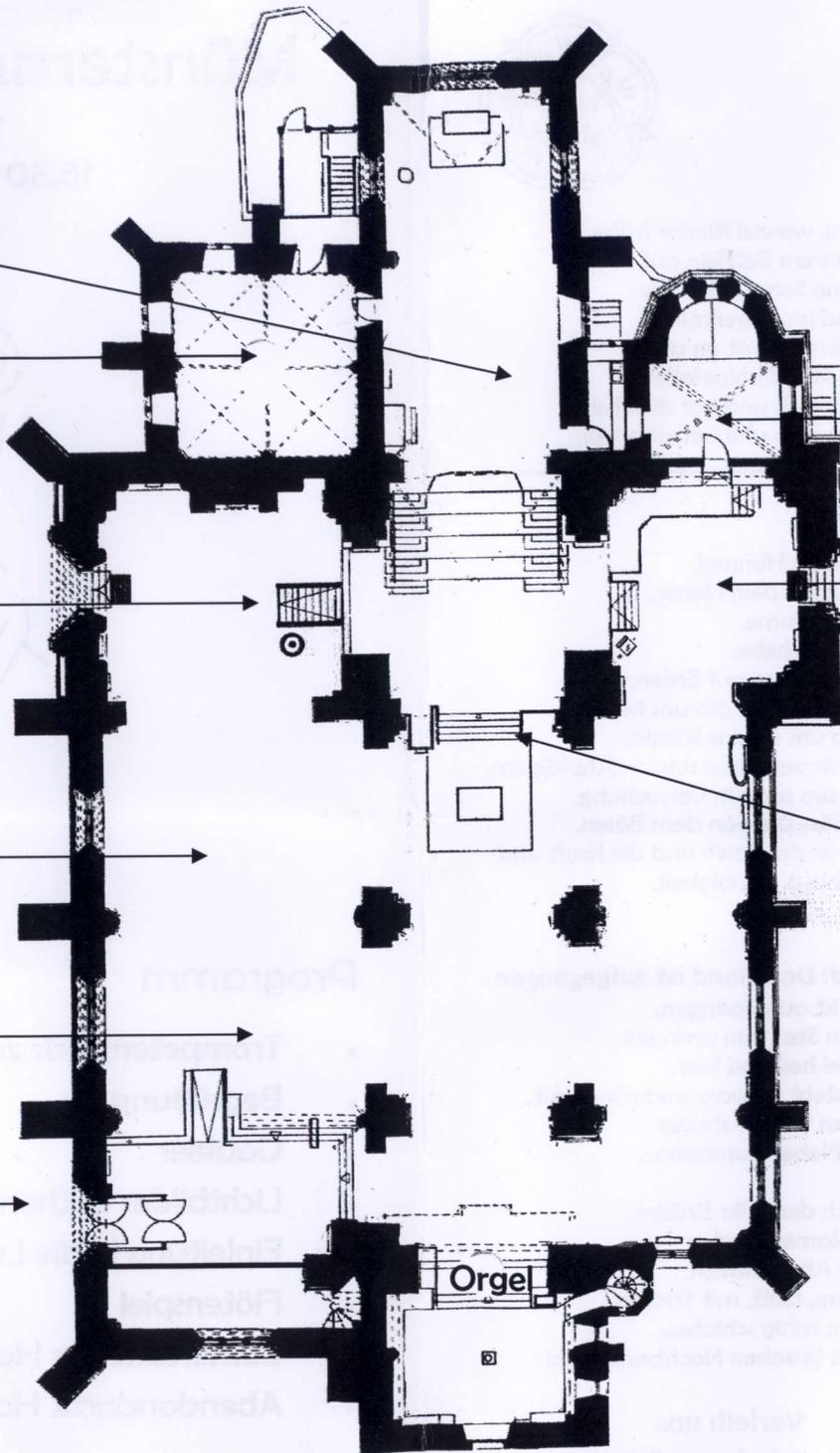
Luthers Familie

HAUPTINGANG

Leben im Kloster, Kirchenschätze

Der Thesenanslag

Der Ablasshandel



Abendandacht

Musik

Psalmwort

Lied: Weißt du, wieviel Sternlein stehen

1. Weißt du, wieviel Sternlein stehen
an dem blauen Himmelszelt?
Weißt du, wieviel Wolken gehen
weithin über alle Welt?

Gott der Herr hat sie gezählet,
daß ihm auch nicht eines fehlet
an der ganzen großen Zahl,
an der ganzen großen Zahl.

2. Weißt du, wieviel Mücklein spielen
in der heißen Sonnenglut,
wieviel Fischlein auch sich kühlen
in der hellen Wasserflut?

Gott der Herr rief sie mit Namen,
daß sie all ins Leben kamen,
daß sie nun so fröhlich sind,
daß sie nun so fröhlich sind.

Gebet

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch
Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du
mich diesen Tag gnädiglich behütet hast,
und bitte dich, du wollest mir vergeben alle
meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe,
und mich diese Nacht auch gnädiglich behü-
ten. Denn ich befehle mich, meinen Leib und
Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger
Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine
Macht an mir finde. Amen.

Als dann flugs und fröhlich geschlafen.



3. Weißt du, wieviel Kinder frühe
stehn aus ihrem Bettlein auf,
daß sie ohne Sorg und Mühe
fröhlich sind im Tageslauf?
Gott im Himmel hat an allen
seine Lust, sein Wohlgefallen;
kennt auch dich und hat dich lieb,
kennt auch dich und hat dich lieb.

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und
die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

Abendlied: Der Mond ist aufgegangen

Der Mond ist aufgegangen,
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.

So legt euch denn, ihr Brüder,
in Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen.
Und unsern kranken Nachbarn auch!

Musik: Verleih uns
Frieden gnädiglich

